

DAS STILLE FAMILIEN- STELLEN

in die Tiefe gehend, gesammelt, auf den Punkt
über Worte hinaus, über Moral und Urteil hinaus

**Handeln im Dienst der Liebe, des Lebens, der Versöhnung - für
Mutige**

**Zertifizierte Ausbildung im neuen, geistigen
Familienstellen nach Bert Hellinger**

BASIS - ZERTIFIKAT

Stufe I (3 Module à 6 oder 5 Module à 3 Tage)

Die Module können einzeln belegt werden, ohne Vorerfahrungen, da jedes Modul ein in sich abgeschlossenes Thema hat. **Die Reihenfolge ist beliebig, so ist ein Ausbildungsbeginn jederzeit möglich.** Wer das Basis-Zertifikat erhalten möchte, muss die Teilnahme an allen acht Modulen nachweisen.

Für jedes Modul wird eine qualifizierte Teilnahmebestätigung mit den Inhalten und Themen ausgestellt.



**Gerhard Walper -
Diplompädagoge, Körpertherapeut, Aufstellungsleiter seit 1992
Internationaler Lehrtrainer, Supervisor, Unternehmensberater**

Jahrgang 1956

Leiter des Taunus-Instituts für Stilles Familienstellen, Bad Homburg

Dozent in der Ausbildung von Bert und Sophie Hellinger von 2007 bis 2020
Privat-Dozent an der Jean-Monnet-Universität/Brüssel(2007 – 2020)

Lehrtrainer und Supervisor von Familienstellern, Psychologen, Medizinern,
Sozialarbeitern und Pädagogen, Unternehmensberatern und Richtern/Anwälten
in Deutschland, Europa, China und Brasilien

von 2001 bis 2008

Leitungsmitglied in der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen)

Referent auf Fachtagungen.

Gerhard Walper | Institut für STILLES FAMILIENSTELLEN

Quellenweg 3 ♦ D – 61348 Bad Homburg ♦ Fon 06172 – 30 57 22
info@stilles-familienstellen.de ♦ www.stilles-familienstellen.de

Die Inhalte der Ausbildung

Grundlagen der Aufstellungsarbeit

die Ordnungen der Liebe und des Lebens - die Bedürfnisse nach Bindung, Ausgleich, Ordnung - die Ordnungen des Helfens - Bewegungen der Seele - das Gehen mit dem Geist - Liebe, Verstrickung, Lösung - persönliches, kollektives und geistiges Gewissen - Opfer und Täter - Schuld, Rache- und Sühnebedürfnisse - Ohnmacht, Versöhnung und Frieden - die Unterscheidung der Gefühle - die unterbrochene Hinbewegung - Rundenarbeit, Rituale und Lösungssätze - die phänomenologische Haltung - Sammlung, Ernst und Stille - die Zustimmung zum Leben, wie es ist – Geführt Werden - die Liebe des Geistes

Dynamiken in der Paarbeziehung

Aneinander-Wachsen - Liebe über den Partner hinaus - Trennung, Abtreibung, Adoption, Pflege - frühere Bindungen - komplexe Familiensysteme - Liebe und Schicksal - Liebe im Angesicht von Abschied und Sterben - „geistig lieben“, von Krisen und Glück gleichermaßen geführt - der Partner als Geschenk

Aufstellungen in der Einzeltherapie

Gesprächsführung - systemisches Interview - Hilfsmittel im Einzelsetting - Sammlung und Einfühlung - Aufstellungen in der inneren Vorstellung - Innenreisen

Wie Kinder lieben: Hilfen für Kinder, Hilfen für Eltern

bei Aggressivität, Hyperaktivität, ADS, Einnässen, Legasthenie, Suchtgefährdung, Magersucht/Bulimie, Todessehnsucht etc.) - Aufstellungen in Schul- und Erziehungsberatung - Wenn Kinder Schicksal tragen

Verstrickung und Lösung bei Krankheit

Familiendynamik bei Depression, Sucht, Psychose - Krebs und lebensgefährliche Erkrankungen - die Anhaftung der Toten - Krankheit und Un-Ordnung - die Krankheit als Lehrer - Liebe, Sinn und Segen einer Krankheit: „Die Krankheit ist der Bote einer tiefer gehenden Gesundheit.“(Bert Hellinger)

Innerer Frieden und Versöhnung

Konflikt und Liebe in Körper und Seele, in Paarbeziehung, Familie, Berufsleben – das „gute“ Gewissen überwinden – das innerlich Abgelehnte und „die Bösen“ in die Seele nehmen

Die Folgen von Krieg und Völkermord, Vertreibung und Auswanderung

was den Krieg in der Seele vorbei sein lässt - die Wurzeln in der Ferne - die Zustimmung zum schlimmen Schicksal, zu Gewalt und Unrecht - Opfer und Täter: Versöhnung und Frieden im Totenreich - jenseits von „Gut“ und „Böse“: Liebe über Grenzen

Familien-Stellen und Sozialarbeit

das andere Helfen - Helfen und Lassen - systemisches Mitgefühl - Supervision und Teamsupervision durch Aufstellungen - Helfersysteme - systemische Interventionen in der Familienhilfe: Heim, Pflege-/Adoptionsstelle, Familien- und Drogenberatung

Einführung in Theorie und Praxis der Organisationsaufstellungen

Ordnungen des Erfolgs - Leitung, Rangfolge und Würdigung - Lösungen bei Konflikten und Mobbing - Fusion und Umstrukturierung - Nachfolgeregelungen und Kündigung - Einflüsse von Familiendynamiken im Unternehmenskontext - geistig Führen: Leitung als Dienst

Coaching und Familien-Stellen

Übertragung persönlicher Muster auf Kollegen und Teams - Beruf und Berufung - Dienen und Verdienen - Entscheidungsaufstellungen: Gehen, Bleiben, Selbständigkeit - Beruf und Familie bzw. Paarbeziehung - innere Bilder von Geld, Reichtum und Armut - Liebe zum Erfolg und Liebe zum Misserfolg - Erfolg im Dienst für Größeres

Modul Die Mutter – Der Vater – Die Ordnungen der Liebe und Gewissen

Teil 1: Die Mutter – die Grund-Ordnungen der Liebe – Bindung und Gefühle

Die Heilung unserer Beziehung zur Mutter – das Leben nehmen – die unterbrochene Hinbewegung – Bindungsfähigkeit und „Ja“ zum Leben – Öffnung für die Liebe zu den Menschen, wie sie sind – die grundlegenden Ordnungen der Liebe – die Unterscheidung der Gefühle

Teil 2: Der Vater – die 3 Lebensbewegungen – Abschied – die 3 Gewissen

die Heilung unserer Beziehung zum Vater – die Bewegung über die Mutter hin zum Vater und ins Leben – unser „Nein“, die Fähigkeit zu Abschied und Trennung – Mutter und Tod, Vater und Leben: „Ich für Dich“ – persönliches, kollektives und geistiges Gewissen

Modul Mann und Frau – die Paarbeziehung | Einzelarbeit I

Teil 1: Mann und Frau – Wie Liebe gelingt

Paardynamik, Ordnungen der Liebe und des Zusammenlebens in der Paarbeziehung – Mann-Werden im Bannkreis des Vaters, Frau-Werden im Bannkreis der Mutter – Liebe im Dienst des Lebens – des Lebens – Kindstod, Abtreibung, Kinderlosigkeit – Paarbeziehung und Schicksal – Liebe über den Partner hinaus: Verstrickungen in die Familie des Partners – den Partner geistig lieben

Teil 2: Die Paarbeziehung: Trennung, Sexualität, Wachstum

komplexe Familien und frühere Partner: Ordnungen, die Frieden bringen – die gute Trennung - Aneinander Wachsen, Liebe und Verzicht – sexuelle Störungen – homosexuelle/lesbische Paare – Liebe und Abschied – Trennung und Tod

Aufstellungen in der Einzelarbeit I: Möglichkeiten und Grenzen der Einzelarbeit – das Setting im Raum – Hilfsmittel: Figuren, Blätter, Stühle etc.

Modul Hilfen für Kinder, Hilfen für Eltern

Ordnungen der Liebe zwischen Eltern und Kindern – Abtreibung/Kindstod, Folgen für die lebenden Geschwister – die Geschwisterreihe – Familienstellen für belastete Kinder, bei Schulproblemen, Alkohol- und Drogenmissbrauch – **Aufstellungen in der Einzelarbeit II:** Einzelarbeit, Sammlung und Stille- Aufsteller*in und Klienten/Klientinnen als Stellvertreter/innen in der Einzelarbeit

Modul Konflikt und Liebe: Familienstellen im Dienst der Versöhnung

Frieden in der eigenen Seele – das „gute“ Gewissen überwinden: Abgelehnte und „Böse“ in die Seele nehmen – Frieden zwischen Gruppen und Völkern: was den Krieg in der Seele vorbei sein lässt – Dynamiken in der Folge von Krieg, Vertreibung, Unrecht und Schuld in der Familie - die Zustimmung zum Schicksal – Schmerz, der versöhnt – Liebe über die Grenzen von Volk und Religion, von Moral und Urteil hinaus

Modul **Familiendynamik bei Krankheit
und körperlichen/seelischen Symptomen**

Teil 1: Liebe, Krankheit und Heilung I

Krankheit und verborgene Liebe – Aufstellungen bei Krankheit und Symptomen – die Krankheit im geistigen Feld – Krankheit, Un-Ordnung und Ausgeschlossene – Gesundheit, Ordnung und Vollständigkeit – Krebs und lebensgefährliche Erkrankungen – die Anhaftung der Toten – Körper-Seele-Geist

Teil 2: Liebe, Krankheit, Heilung II

Liebe, Krankheit und mörderische Aggressionen – Autoimmunerkrankungen und Autoaggression Familiendynamik bei Depression, Zwängen, Psychose, Sucht(Alkohol/Drogen/Nikotin/Onlinesucht) – Bulimie und Essstörungen – die Krankheit als Lehrer – Behinderungen – Krankheit und Schicksal

Modul **Anders Helfen, Ordnungen des Helfens
Familienstellen in Kindergarten, Schule, Heim
Schul-/Erziehungs-/Drogen-Beratungsstelle**

Wie Helfen gelingt: 6 Ordnungen des Helfens – Helfen ohne Burnout – Helfen und Lassen – Supervisions- und Teamaufstellungen – Klient und Berater, Übertragung und Gegenübertragung, die „therapeutische“ Beziehung

Modul **Ordnungen von Erfolg und Führung in Beruf und Unternehmen**

Organisationsaufstellungen, Coaching, Unternehmensberatung mit Aufstellungen – Beruf und Berufung – Verdienen und Dienen – Schuld und Schulden – die Kündigung – Geld: Reichtum beginnt innen – Erbe und Nachfolge – Beruf, Unternehmen, Führung im Dienst des Lebens – Autorität und Durchsetzungsvermögen – Führung mit/ohne Mutter und Vater

Modul **Supervision:
Mehr Kompetenz, mehr Klarheit, mehr Erfolg beim Aufstellen**

Vertiefung in der Praxis, auch für Fortgeschrittene: Aufstellungen üben unter Supervision Reflexion der eigenen Aufstellungsarbeit (Einzel oder Gruppe)– Supervisionsaufstellungen von schwierigen Fällen – „hilflose Helfer“ und die Beziehung Berater-Klient – Wie Beraten und Führen gelingt – Erfüllung und Erfolg: ohne Burnout, ohne Urteil, ohne Einmischung – Einführung in die Festhaltenarbeit: wie man Festhalten mit Aufstellungen verbindet – **Einzelarbeit III:** Meditationen/Innenreisen und „geführte innere Aufstellungen“ – Einzelarbeit unter Supervision

Organisation und Zeitlicher Rahmen

Modulare Struktur

Der **Ausbildungslehrgang** im Familienstellen unter der Leitung von Gerhard Walper umfasst 8 Module, bestehend aus **3 Modulen à 6 Tage** (jeweils 2 Wochenenden, Fr- So)) und **5 Modulen à 3 Tage** (jeweils 1 Wochenende, Fr. – So) Jedes Modul steht für sich und kann unabhängig von anderen Modulen belegt werden. Eine Anmeldebestätigung (und Bezahlung) erfolgt für jedes Modul gesondert. Ebenso wird bei jedem Modul eine qualifizierte Teilnahmebestätigung mit den Inhalten und Themen ausgestellt. Wer alle acht Module absolviert hat, erhält das abschließende Basiszertifikat der Ausbildung. Die Module müssen nicht in chronologischer Reihenfolge belegt werden.

Die **Kosten betragen**

- für ein 6-tägiges Ausbildungsmodul: **740,- Euro.**
- für ein 3-tägiges Ausbildungsmodul: **380,- Euro**

Klienten

Zum ‚Lernen in und an der Praxis‘ werden einige Klienten (jeweils am Samstag und Sonntag) in die Ausbildungsgruppe kommen und zum jeweiligen Thema ihre Familie aufstellen.

Übungsgruppe

Begleitend zur Ausbildung kann man an einer Gruppe zum Üben in der Leitung von Aufstellungen teilnehmen. Diese Gruppe wird von Hela Litsch geleitet und findet im Anschluss nach dem jeweiligen Ausbildungsmodul statt (Fr und/oder So)

Zertifikat

Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei vollständiger Teilnahme das Basis-Zertifikat. Fehltag wegen Krankheit oder anderem wichtigen Grund können in den laufenden Supervisionsgruppen oder durch Hospitation in den offenen Seminaren nachgeholt werden.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer*innen erkennen diese Teilnahmebedingungen an und erklären ihre Teilnahme in eigener Verantwortung und dass sie aus eventuellen Folgen keine Forderungen ableiten werden.

Ein Rücktritt ist bis zu 3 Wochen vor Beginn des Moduls schriftlich möglich In diesem Falle wird eine Bearbeitungsgebühr von € 80,- einbehalten.

Es besteht kein Erstattungsanspruch auf die Teilnahmegebühr versäumter Ausbildungsabschnitte.

Anmeldung

Gerhard Walper | Institut für STILLES FAMILIENSTELLEN

Quellenweg 3 ♦ D – 61348 Bad Homburg ♦ Fon + 6172 – 30 57 22
info@stilles-familienstellen.de ♦ www.stilles-familienstellen.de

DAS STILLE FAMILIEN- STELLEN

in die Tiefe gehend, gesammelt, auf den Punkt
über Worte hinaus, über Moral und Urteil hinaus

**Handeln im Dienst der Liebe, des Lebens, der Versöhnung -
für Mutige**

**Zertifizierte Ausbildung im neuen, geistigen
Familienstellen nach Bert Hellinger**

AUFBAU - ZERTIFIKAT

Stufe II (4 Module à 6 bzw. 3 Tage)

Die Zertifizierte Aufbau-Ausbildung im neuen, geistigen Familienstellen nach Bert und Sophie Hellinger für alle Berufsgruppen und Interessierte. Voraussetzung ist der Nachweis einer abgeschlossenen Aus- bzw. Fortbildung bei Gerhard Walper oder ein gleichwertiger Nachweis. Die Module können in beliebiger Reihenfolge belegt werden, das Aufbau-Zertifikat der Stufe II erhält, wer alle 4 Module absolviert hat.

Konzeption und Leitung



Gerhard Walper - Diplompädagoge, Körpertherapeut, Aufstellungsleiter seit 1992 Internationaler Lehrtrainer, Supervisor, Unternehmensberater

Jahrgang 1956

Leiter des Taunus-Instituts für Stilles Familienstellen, Bad Homburg

Dozent in der Ausbildung von Bert und Sophie Hellinger von 2007 bis 2020

Privat-Dozent an der Jean-Monnet-Universität/Brüssel(2007 – 2020)

Lehrtrainer und Supervisor von Familienstellern, Psychologen, Medizinern, Sozialarbeitern und Pädagogen, Unternehmensberatern und Richtern/Anwälten in Deutschland, Europa, China und Brasilien

von 2001 bis 2008

Leitungsmitglied in der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen)

Referent auf Fachtagungen.

Die Ausbildungsschwerpunkte

1. Eine **Vertiefung der Theorie und Praxis** der Aufstellungsarbeit zu den wichtigen Grundlagen des Familienstellens – die Ordnungen der Liebe, die Beziehung zu unserer Mutter und zu unserem Vater, unsere Bewegung ins Leben und in die Welt, die Öffnung für die Liebe zu den Menschen, wie sie sind.
2. **Gewinn weiterer Erfahrung** zur Wirkungsweise des Familienstellens im Dienst der Liebe und Versöhnung als Bewegungen in der Seele hin zu Ungelöstem und Unerhörtem, zu ausgeblendeten Schicksalen und ausgeschlossenen Männern, Frauen, Kindern – über Grenzen hinweg.
3. **Zusätzliche Erkenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf die geistigen Grundlagen des „neuen“ Familienstellens:**
die Wirkkräfte der verschiedenen Gewissen - geistige Felder, geistige Grenzen - Bewegungen der Seele und des Geistes - Ordnungen in Organisationen und beruflichen Beziehungssystemen - Ordnungen von Erfolg, Leitung und Unternehmertum - stilles, geistiges Familien-Stellen: über Worte hinaus - die Ordnungen des Helfens - Helfen ohne Burnout - die äußerste Zurückhaltung beim Leiten einer Aufstellung - die geistige Ebene: Liebe die zugewandt ist, ohne einzugreifen - Wirken durch Zustimmung - Liebe jenseits der Unterscheidung von „Gut“ und „Böse“ - geistig geführt: die Hingabe an Größeres
4. **Fortsetzung des Lernens in und an der Praxis der Aufstellungsarbeit**, den neuesten methodischen Vorgehensweisen der Hellinger® *sciencia* und den vielfältigen Aspekten der Technik (in der Einzelarbeit und in Gruppen)
5. **Aufstellungen unter Supervision und Praxisübungen**, die den Transfer in den eigenen beruflichen Alltag unterstützen

Ausbildungslehrgang Stufe II – Aufbau-Zertifikat

■ Zwei Pflicht- Module:

■ Die Mutter – Der Vater | Ordnungen der Liebe und Gewissen

Teil 1: Die Mutter- die Grund- Ordnungen der Liebe- Bindung und Gefühle

Die Heilung unserer Beziehung zur Mutter- das Leben nehmen – die unterbrochene Hinbewegung – Bindungsfähigkeit und „Ja „zum Leben“- die Öffnung für die Liebe zu den Menschen, wie sie sind – die grundlegenden Ordnungen der Liebe- die Unterscheidung der Gefühle

Teil 2: Der Vater- die 3 Lebensbewegungen- Abschied-die 3 Gewissen

Die Heilung unserer Beziehung zum Vater- die Bewegung über die Mutter hin zum Vater und ins Leben- unser „Nein“, die Fähigkeit zu Abschied und Trennung- Mutter und Tod, Vater und Leben: "Ich für Dich"- persönliches, kollektives und geistiges Gewissen

■ Konflikt und Liebe: Familienstellen im Dienst der Versöhnung

Frieden in der eigenen Seele – das „gute“ Gewissen überwinden: Abgelehnte und „Böse“ in die Seele nehmen – Frieden zwischen Gruppen und Völkern: was den Krieg in der Seele vorbei sein lässt – Dynamiken in der Folge von Krieg, Vertreibung, Unrecht und Schuld in der Familie - die Zustimmung zum Schicksal – Schmerz, der versöhnt – Liebe über die Grenzen von Volk und Religion, von Moral und Urteil hinaus

■ Zwei Module nach Wahl / persönlicher Schwerpunkt

| | |
|--------------|---|
| Modul | Dynamiken der Paarbeziehung Einzelarbeit I |
| Modul | Hilfen für Kinder, Hilfen für Eltern Einzelarbeit II |
| Modul | Familiendynamik bei Krankheit und körperlichen/seelischen Symptomen |
| Modul | Anders Helfen – Ordnungen des Helfens Familienstellen in Kindergarten, Schule Heim Schul-/Erziehungs-/Drogen-Beratungsstelle |
| Modul | Ordnungen von Erfolg und Führung in Beruf und Unternehmen |
| Modul | Supervision: Mehr Kompetenz, mehr Klarheit, mehr Erfolg beim Aufstellen |

Die vier Module der Stufe II können **in beliebiger Reihenfolge** innerhalb eines Zeitraums von ca. **2 Jahren** belegt werden.

Organisation und Zeitlicher Rahmen

Modulare Struktur

Der **Ausbildungslehrgang** im Familienstellen unter der Leitung von Gerhard Walper umfasst 4 Module (à 6 oder à 3 Tage). Eine Anmeldebestätigung (und Bezahlung) erfolgt für jedes Modul gesondert. Ebenso wird bei jedem Modul eine qualifizierte Teilnahmebestätigung mit den Inhalten und Themen ausgestellt. Wer alle vier Module absolviert hat, erhält das abschließende Aufbau-Zertifikat der Ausbildung. Die Module müssen nicht in chronologischer Reihenfolge belegt werden.

Klienten

Zum ‚Lernen in und an der Praxis‘ werden einige Klienten (jeweils am Samstag und Sonntag) in die Ausbildungsgruppe kommen und zum jeweiligen Thema ihre Familie aufstellen.

Übungsgruppe

Begleitend zur Ausbildung kann man an einer Gruppe zum Üben in der Leitung von Aufstellungen teilnehmen. Diese Gruppe wird von Hela Litsch geleitet und findet im Anschluss der Ausbildungsmodule (Fr oder So) in Bad Homburg statt.

Zertifikat

Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei vollständiger Teilnahme das Aufbau- Zertifikat. Fehltage wegen Krankheit oder anderem wichtigen Grund können in den laufenden Supervisionsgruppen oder durch Hospitation in den offenen Seminaren nachgeholt werden.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer*innen erkennen diese Teilnahmebedingungen an und erklären ihre Teilnahme in eigener Verantwortung und dass sie aus eventuellen Folgen keine Forderungen ableiten werden.

Ein Rücktritt ist bis zu 3 Wochen vor Beginn des Moduls schriftlich möglich In diesem Falle wird eine Bearbeitungsgebühr von € 60,- einbehalten.

Es besteht kein Erstattungsanspruch auf die Teilnahmegebühr versäumter Ausbildungsabschnitte.

Anmeldung

Gerhard Walper | Institut für STILLES FAMILIENSTELLEN

Quellenweg 3 ♦ D – 61348 Bad Homburg ♦ Fon + 6172 – 30 57 22
info@stilles-familienstellen.de ♦ www.stilles-familienstellen.de